

Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen im Rat der Stadt Köln  
CDU-Fraktion im Rat der Stadt Köln  
*Volt-Fraktion im Rat der Stadt Köln*

An die Vorsitzende  
des Ausschusses Gleichstellung von Frauen und Männern  
Frau De Bellis-Olinger

Frau Oberbürgermeisterin  
Henriette Reker

Eingang beim Amt der Oberbürgermeisterin: 11.04.2022

**AN/0822/2022**

**Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates**

| <b>Gremium</b>  | <b>Datum der Sitzung</b> |
|---|--------------------------|
| Ausschuss für die Gleichstellung von Frauen und Männern | 25.04.2022               |

**Prävention von sexualisierter Gewalt**

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,  
sehr geehrte Frau De Bellis-Olinger,

in einer Stellungnahme der Kinder- und Jugendverwaltung von 2017 (2544/2017) schlüsselte die Verwaltung die damaligen Maßnahmen im Bereich Prävention und Schutz von sexualisierter Gewalt in Köln auf. Im Rückblick wird ein klarer Fokus auf Frauen und Mädchen sichtbar. Jungen und Männer gilt es in Aufklärungs-, Präventions- und Schutzangeboten fokussiert mit einzubinden. Dies ist enorm wichtig, um nachhaltig präventiv zu handeln und Gleichstellung herzustellen. Zudem ist es notwendig, Präventionsmaßnahmen - im Sinne der Intersektionalität - auch speziell an die Anforderungen der queeren und migrantischen Community auszurichten.

Seit Einführung des AGG im Jahr 2006 sind Arbeitgeber\*innen zum Schutz ihrer Beschäftigten verpflichtet, Maßnahmen gegen Diskriminierung umzusetzen und darüber zu informieren. Darunter fällt auch die Prävention und der Schutz vor sexualisierter Gewalt.

Vor diesem Hintergrund stellen wir folgende Fragen:

1. Welche Maßnahmen ergreift bzw. plant die Verwaltung derzeit - über das Projekt "Edelgard" hinaus - um den bestmöglichen Schutz aller Kölner\*innen vor sexualisierter Gewalt im öffentlichen Raum zu gewährleisten?
2. Welche Weiterbildungs- und Präventionsangebote fördert und initiiert die Stadt momentan speziell für Jungen und Männer, der queeren sowie der migrantischen Community? Bitte um Aufschlüsselung der Maßnahmen nach Zielgruppe und nach Geschlecht (m/w/d).

3. Wie viele Fälle von sexualisierter Gewalt sind bei der Stadt Köln als Arbeitgeberin seit 2000 bekannt geworden und welche Maßnahmen wurden auf das Bekanntwerden hin getroffen? Bitte um Aufschlüsselung nach Geschlecht und Jahr.
4. Welche präventiven Maßnahmen ergreift und erarbeitet die Stadt Köln als Arbeitgeberin derzeit, um den bestmöglichen Schutz vor sexualisierter Gewalt am Arbeitsplatz zu gewährleisten?

Wir bitten die Verwaltung die Antwort auf diese Anfrage folgenden Ausschüssen zur Kenntnis vorzulegen: Integrationsrat, AVR, StAG LST, Jugendhilfeausschuss sowie dem Kriminalpräventiven Rat.

Mit freundlichen Grüßen

Gez. Lino Hammer  
Grüne-Fraktionsgeschäftsführer

gez. Niklas Kienitz  
CDU-Fraktionsgeschäftsführer

gez. Lucas Sickmüller  
Geschäftsführer Volt-Fraktion